

„Vielfalt sichert Zukunft – auch bei uns?“

Netzwerk Antidiskriminierung von Stadt und Landkreis Göttingen



Vielfalt sichert Zukunft

Sehr geehrte Netzwerkmitglieder, sehr geehrte Interessierte,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Netzwerktreffen „Vielfalt sichert Zukunft – auch bei uns?“**

Freitag, den 09.10.2026 um 13:00 – 16:00 Uhr

Sartorius Campus (Otto-Brenner-Straße 20, 37079 Göttingen)

12:30 Uhr Ankommen mit Imbiss

13:00 Uhr Grußworte

Beatrix Henseler (Head of HR) & Christina Lips (Inklusionsbeauftragte), Sartorius GmbH
Viet Hoang, Landespräventionsrat Niedersachsen

13:25 Uhr Impulsvortrag: Was brauchen unsere Unternehmen und Organisationen, um mit Diskriminierung kompetent umzugehen?

Daniel Bartel, IMAP GmbH

Ableitungen aus den aktuellen Studien zu betrieblichen Beschwerdestellen, beauftragt vom Landespräventionsrat Niedersachsen und der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Pause

14:25 Uhr Workshop-Phase

„Vielfalt und Chancengleichheit in der betrieblichen Praxis“ (siehe S. 2)

15:40 Uhr Erkenntnisse auf einen Blick

16:00 Uhr Ausklang

Moderation: Dörte Maack

Die Veranstaltung wird durch eine Gebärdensprachdolmetschung (DGS) begleitet. Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Für weitere Unterstützungsbedarfe nutzen Sie bitte das Freifeld im Anmeldeformular.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 01.10.2026 – bitte nutzen Sie hierfür das Anmeldeformular unter dem folgenden Link oder QR-Code: <https://formulare.govconnect.de:443/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/6a98073ca220e261e628ddc2>

Bei Fragen oder anderen Anliegen melden Sie sich gerne.



Mit freundlichen Grüßen

Alice Pfaffenrot

Projektleitung „Vielfalt sichert Zukunft“

Heike Sieber

Netzwerkkoordinatorin Antidiskriminierung

Vielfalt und Chancengleichheit in der betrieblichen Praxis

zur Wahl stehen folgende Workshops:

1. **Recruiting neu denken: Vielfalt als Chance für die Talentgewinnung** mit Christin Spielmann (Sartorius GmbH, Talent Acquisition Management), moderiert von Wendy Ramola (Antidiskriminierungsstelle Landkreis Göttingen)

Die besten Talente finden wir nicht immer dort, wo wir bisher gesucht haben. Doch wie können Unternehmen neue Zielgruppen erreichen und Bewerbungsprozesse fair und zugänglich gestalten?

Sartorius zeigt anhand praktischer Beispiele, wie Recruiting neu gedacht werden kann: von der Ansprache vielfältiger Talente über die Reduzierung unbewusster Vorurteile bis hin zur Gestaltung eines inklusiven Auswahlprozesses. Der Workshop bietet Impulse, Erfahrungen aus der Praxis und Raum für den gemeinsamen Austausch.

2. **Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt – Herausforderungen und Chancen** mit Lars Lippenmeier (EAA - Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber) & Paula Baudis (KIAS - Koordinierungsstelle für Inklusive Arbeit in Südniedersachsen)

Die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) Göttingen und die Koordinierungsstelle für Inklusive Arbeit in Südniedersachsen (KIAS) stellen ihr Beratungsangebot vor, berichten aus der Praxis und zeigen mögliche Lösungswege auf.

3. **Erste Schritte und grundsätzliche Fragen auf dem Weg zum kompetenten Umgang mit Diskriminierung** mit Daniel Bartel (IMAP GmbH), moderiert von Andrea Hummelsiep (Regionalmanagement Zukunftsregion Südniedersachsen)

Wie können wir die Diskriminierung, die Menschen in und aus unserer Organisation heraus erfahren, ernst nehmen und beginnen, Strukturen zu schaffen, in denen Schutz, Respekt und Teilhabe verlässlich ermöglicht werden?

Dieser Workshop vertieft die Ansätze aus dem Impulsvortrag von Daniel Bartel.

4. **Vielfaltssensible Kommunikation - Umsetzung der vier Geschlechtsoptionen in der Praxis und Pronomensenbestimmung** mit Anja Lipschik (Gleichstellungsbeauftragte UMG – Universitätsmedizin Göttingen) & Laura Kajetzke (Karriereentwicklung & Diversität UMG), moderiert von Dr. Volker Weiß (Verein Nds. Bildungsinitiativen e.V.)

Seit Dezember 2018 gibt es die Möglichkeit das Geschlecht selbst zu bestimmen und vom binären Geschlechtseintrag abzuweichen. In der Praxis hat das zum Beispiel Auswirkungen auf die Anrede, die Signatur und die E-Mail-Adresse, um nur einige zu nennen. In diesem Workshop wird die UMG einen Impuls geben und ihre Herangehensweise an das Thema sowie Best-Practice Beispiele vorstellen.

5. **Vielfaltssensible Führung im Arbeitsalltag – Impulse aus der Praxis** mit Sarah Böger ([fi:l] agency, www.culture-of-care.de) & Sören Gellert (POTIS GmbH & Co. KG), moderiert von Dr. Manuel Möll (Industrie- und Handelskammer Hannover)

Wie sieht vielfaltssensible Führung im echten Arbeitsalltag aus?

Unterschiedliche Perspektiven im Team bieten große Chancen, können aber auch Fragen aufwerfen. Nach einer fachlichen Einführung in konkrete Ansätze und Maßnahmen folgt ein Erfahrungsbericht aus der betrieblichen Praxis.